
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 107/2016

Erfurt, 13. Mai 2016

Anbau auf dem Ackerland 2016

Mehr Wintergerste - Weniger Sommergerste

Nach den ersten Ergebnissen, die auf der Grundlage der Meldungen der Ernte- und Betriebsberichterstattung berechnet wurden, stehen bei Thüringer Landwirten zur Ernte 2016 insgesamt 350 300 Hektar mit Getreide (ohne Körnermais und CCM) im Feld. Gegenüber 2015 entspricht das einem Rückgang um 4 900 Hektar bzw. 1,4 Prozent.

Wie das Thüringer Landesamt für Statistik weiter mitteilt, wächst Winterweizen, die anbaustärkste Getreideart, auf 221 300 Hektar heran. Dies entspricht einem Zuwachs von rund 1 300 Hektar (0,6 Prozent) gegenüber dem Vorjahr. Stark rückläufig ist dagegen der Anbau von Sommerweizen. Standen im Jahr 2015 noch 5 500 Hektar zur Ernte auf Thüringens Feldern, so ging die Anbaufläche 2016 um 3 600 Hektar (-65 Prozent) auf nun 1 900 Hektar zurück.

Die Anbaufläche bei Wintergerste umfasst zurzeit 73 500 Hektar. Das sind 3 000 Hektar bzw. 4 Prozent mehr als im vergangenen Jahr. Sommergerste, die hauptsächlich als Braugerste angebaut wird, wurde in diesem Jahr auf 24 800 Hektar ausgedrillt. Dies entspricht einem Rückgang von rund 4 400 Hektar (-15 Prozent) gegenüber dem Vorjahr und ist gleichzeitig der geringste Anbauumfang dieser Kultur seit 1991.

Bei Roggen und Wintermenggetreide (WMG) stehen 7 000 Hektar im Feld. Gegenüber 2015 bedeutet das ein Minus von 2 400 Hektar bzw. 26 Prozent.

Winterraps steht nach den ersten vorläufigen Ergebnissen auf 117 900 Hektar. Damit wurde die Fläche gegenüber dem Vorjahr um 6 000 Hektar bzw. 5 Prozent ausgedehnt.

Die Anbaufläche für Futtererbsen sinkt von 13 700 Hektar im Jahr 2015 leicht um 600 Hektar (-4 Prozent) auf 13 100 Hektar. Ein stärkerer Rückgang zeichnet sich bei den Ackerbohnen ab. Gegenüber dem Vorjahr ging die Anbaufläche um 1 200 Hektar bzw. 24 Prozent zurück und liegt nun bei rund 3 900 Hektar.

Der Anbau von Zuckerrüben erfolgt auf einer Fläche von 7 800 Hektar und steigt damit gegenüber 2015 um 900 Hektar bzw. 14 Prozent. Kartoffeln werden nach derzeitiger Anbauplanung der Betriebe auf 1 800 Hektar gelegt, was dem Vorjahreswert entspricht.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Bitte beachten:

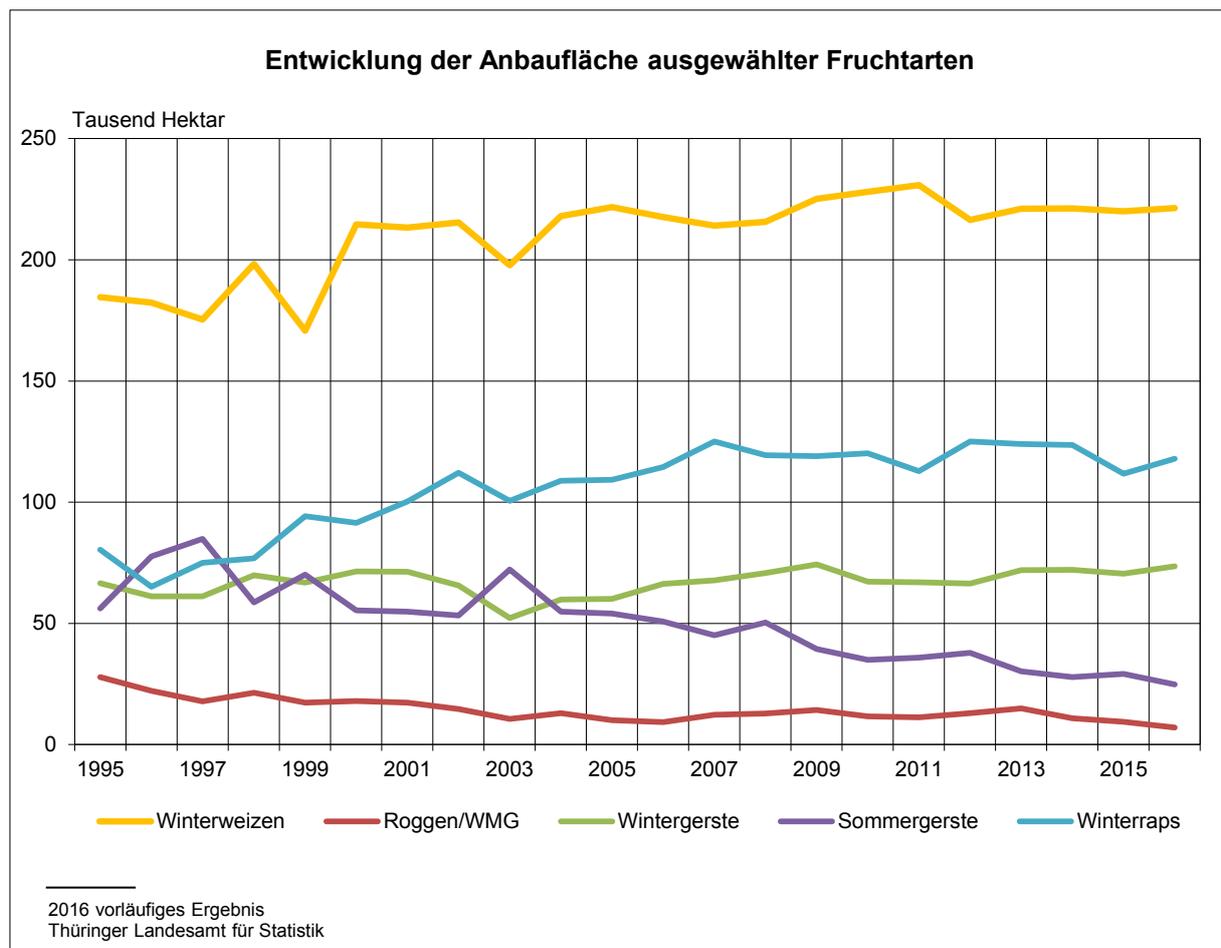
Die Anbauflächen für die Ernte 2016 sind Ergebnisse einer ersten Hochrechnung und nur als Anbau-tendenzen zu werten. Vorläufige Ergebnisse über den tatsächlichen Anbau auf dem Ackerland liefert die Bodennutzungshaupterhebung. Diese Ergebnisse werden im Juli 2016 vorliegen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Michael Dietz

Telefon: 0361 37-734552

E-Mail: michael.dietz@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Anbauflächen ausgewählter Feldfrüchte

Fruchtart	Anbaufläche zur Ernte 2015	Voraussichtliche Anbaufläche zur Ernte 2016	Entwicklung 2016/2015 ¹⁾
	1 000 ha		Prozent
Getreide zur Körnergewinnung			
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	220,0	221,3	0,6
Sommerweizen	5,5	1,9	- 64,7
Hartweizen (Durum)	3,6	4,0	9,5
Roggen und Wintermenggetreide	9,4	7,0	- 25,9
Triticale	13,1	13,7	5,0
Wintergerste	70,5	73,5	4,2
Sommergerste	29,2	24,8	- 15,0
Hafer	3,7	3,5	- 5,1
Sommermenggetreide	0,2	0,5	184,4
Körnermais/Mais zum Ausreifen	4,1	3,8	- 7,9
Getreide zur Ganzpflanzenernte	5,9	4,9	- 17,8
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	56,6	57,7	1,9
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	18,6	18,5	- 0,6
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	9,4	9,6	1,6
Erbsen (ohne Frischerbsen)	13,7	13,1	- 4,1
Ackerbohnen zur Körnergewinnung	5,1	3,9	- 23,9
Sojabohnen	.	0,2	.
Süßlupinen zur Körnergewinnung	0,9	0,9	2,6
Kartoffeln insgesamt	1,8	1,8	3,1
Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	6,9	7,8	13,5
Winterraps	111,8	117,9	5,4
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	0,1	0,1	- 35,9
Sonnenblumen zur Körnergewinnung	0,8	0,8	- 3,8
Wiesen	30,1	30,8	2,5
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	133,5	133,8	0,2

1) berechnet auf voller Stellenzahl

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –